

Protokoll der Sitzung des Quartiersrates am 07.06.2023

Im Nachbarschaftszentrum Steinmetzstraße

Moderation: Regine

Protokoll: Conny

Anwesend: Claudia Baier, Matthias Bauer, Andreas Beckmann, Nada Bretfeld, Katrin Hona-Ayessa, Rudolf O. Kollatz, Birgit Krause, Zehra Kübel, Katharina Marg, Andrea Müller, Güllü Nas, Alfons Schröder, Brigitte Schwär-Sondermann, Conny Voester, Jutta Werdes, Regine Wosnitza

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Bestätigung der TO und Protokoll der letzten Sitzung
3. Themen (Zugang zu Kita-Plätzen für Kinder mit Migrationshintergrund, Aktivitäten der AG Wärmewende, Abgleich der Email-Liste)
4. Aktuelles aus dem Kiez (a) Aktuelle Anliegen, b) Neues aus diversen Gremien und Gruppen)
5. Neues von der Stadtteilkoordination
6. Verschiedenes/Termine/Protokoll und Moderation nächstes Treffen)

1. Begrüßung:

Andreas begrüßt die Anwesenden und dankt für den Dank, den ihm einige der QR-Mitglieder gemeinsam als Anerkennung für sein Engagement als Sprecher zukommen liessen. In einer anschließenden Runde stellen sich alle Anwesenden kurz vor.

2. Bestätigung der TO und Protokoll der letzten Sitzung:

Die Mitschrift vom 3. Mai 2023 war ein Entwurf und bedarf der redaktionellen Bearbeitung. Wird also diesmal nicht als Protokoll angenommen. Änderungen werden beim nächsten Mal nochmal zur Verabschiedung vorgelegt, hier ergänzend:

Anwesend: Claudia Baier, Matthias Bauer, Nada Bretfeld, Katrin Hona-Ayessa, Rudolf O. Kollatz, Birgit Krause, Zehra Kübel, Katharina Marg, Andrea Müller, Güllü Nas, Alfons Schröder, Brigitte Schwär-Sondermann, Conny Voester, Jutta Werdes, Regine Wosnitza

2.1. Im Themenschwerpunkt Anliegen der Stadtteilmütter, wird der komplette Absatz „Strukturelle Diskriminierung und Ausschlüsse in Kitas von ‚nichtdeutschsprachigen Kindern‘“ neu gefasst:

Die Nennung der Bülowstraßen-Kita in der Einladung zum QR hat Irritationen ausgelöst. Im Verlauf der Erörterung wird betont, dass die Nennung nicht als Beispiel für die Diskriminierung, sondern als Beispiel für eine Kita hier im Kiez erfolgte. Nachdem von den Stadtteilmüttern konkrete Diskriminierungserfahrungen beschrieben werden, geben die Anwesenden Hinweise auf mögliche Unterstützungshilfen, Schulungen, Öffentlichkeitsarbeit. Eine Studie zu Schlechterstellungen, auf die sich die Stadtteilmütter beziehen, soll im Nachgang an alle verschickt werden. Damit wird zugleich vorbereitet, dass das Anliegen nochmals in einer nächsten Sitzung des QR thematisiert wird.

2.2. Allgemeine Protokoll-Regeln: Wir verfassen Beschluss-Protokolle. Darin werden Anwesende namentlich genannt zu Beginn mit der Aufzählung. Ansonsten eher keine Namensnennungen, außer z.B. bei Referent:innen oder Hinweise auf wichtige Kontakte. Die jeweils erste Fassung ist ein Entwurf / eine vorläufige Fassung, der zunächst nur über den internen Verteiler verschickt wird, dann bei der nächsten Sitzung korrigiert/ergänzt/genehmigt und danach öffentlich zugänglich gemacht wird.

2.3. Protokolle und die Moderation sollen alle mal machen. Um das zu lernen wird angeregt, dies in kleinen Einheiten in die QR-Sitzungen einzuplanen.

3. Themen:

3.1. Zugang zu Kita-Plätzen für Kinder mit Migrationshintergrund

Das Gespräch dazu wird auf eine nächste Sitzung verschoben, an der auch INA teilnehmen kann und bis dahin soll die erwähnte Studie allen zugänglich gemacht worden sein.

[Nachtrag: Die Studie ist zu finden im Internet unter:

<https://www.rbb24.de/panorama/beitrag/2023/03/berlin-kita-armut-kinder-familien.html>]

3.2. Aktivitäten der AG Wärmewende

Ziel der AG Wärmewende ist es, einen Runden Tisch oder ähnliches zu schaffen, wo ein Konzept zur Energie-Effizienz für das Quartier erarbeitet bzw. dessen Umsetzung ermöglicht wird. Dafür ist es notwendig, dass Entscheidungsträger wie der Bezirk, große Wohnungs- und Energieunternehmen (z.B. Gewobag), Fachleute und möglichst viele der Bewohner:innen einbezogen sind.

Geplant ist eine Veranstaltung im Kiez, eventuell gemeinsam mit dem Familienzentrum in der Steinmetzstraße, wo ein Aktionstag geplant ist. Es wird angeregt, das Thema bei einer Veranstaltung mit Basis-Informationen in kleinen Schritten zu erklären, weil sich erst wenige Anwohner:innen vorstellen können, dass „Wärmewende“ etwas mit ihrer ganz persönlichen Wohnsituation zu tun hat.

Beim Bildungsfest nächste Woche (Freitag, 16.06.) wird der QR mit Unterstützung der AG Wärmewende präsent sein mit Spielen für Kinder und Jugendliche. Zur Betreuung des Stands werden noch Freiwillige gesucht, die sich in den drei Schichten vor Ort einfinden. Aufbau ab 13:30 Uhr, Abbau 18:30 Uhr.

Während der Sitzung des QR finden sich nur Freiwillige für die erste Schicht, Jutta wird in der Austauschliste noch weitere ansprechen.

Auf der Internetseite des QR gibt es inzwischen eine eigene Seite der AG. Dort sind auch die aktuellen Termine der Treffen zu finden:

<https://www.schoeneberg-nord.de/ag-waerme-und-energie/>

Die AG freut sich über neue Mitstreiter:innen. Sie trifft sich wieder am 14. Juni und 28. Juni um 18 Uhr im Nachbarschaftszentrum.

3.3. Abgleich der Email-Liste „austausch-qr@schoeneberg-nord.de“

In der Liste sind derzeit Mitglieder des QR und Interessierte, die im Quartier wohnen sowie einige Institutionen, die im Kiez tätig sind. Die Liste wird während der Besprechung herumgereicht, damit alle Anwesenden ihre Daten bestätigen oder korrigieren. [Die Korrekturen und Ergänzungen sind mittlerweile erfolgt.]

4. Aktuelles aus dem Kiez

4.1. Aktuelle Anliegen:

a) Der Briefentwurf zum Kletterfelsen wird von allen sehr gelobt und begrüsst. Durch ergänzende Hinweise und den Austausch über Hintergrundinformationen wird er schliesslich verabschiedet.

[Der Versand ist inzwischen erfolgt an Senat, Bezirk, Gewobag, Deutscher Alpenverein, Jugendamt und Bezirkliche Koordination QM]]

b) Bei einem Treffen mit den Abgeordneten der GRÜNEN Katrin Schmidberger und Sebastian Walter wurden Aspekte der Unternehmenspolitik der Gewobag erörtert. Mit einer Anfrage soll versucht werden, mehr gewünschte Transparenz zu Fragen der Subunternehmen und Verpachtungen und Vermietungen zu erlangen.

c) Im Haus Ecke Alvensleben-/Kulmerstraße bedroht eine Eigenbedarfskündigung einen Mieter, der schon sehr lange dort lebt. Die Verdrängung, die TASAP seit 2014 betreibt, wird als schädlich und bedrohlich für den Kiez wahrgenommen. Es wird erwogen, eine Kampagne zu starten: „Herr Janke muss bleiben“.

d) Aktuelle Hintergrundinformationen zum Abriss Ecke Potsdamer-/Goebenstraße sind demnächst auf der Internetseite des QR zu finden:

<https://www.schoeneberg-nord.de/2023/05/25/sanierung-abriss-und-neubau-an-der-ecke-potsdamer-goebenstrasse/>

4.2. Neues aus den Gremien und Gruppen:

Nichts Neues von Gleisdreiecknutzerbeirat, Spendenfonds, Mieter:inneninitiative Bülowstraße Ost (MiBO), Kiezpalaver und Stadtentwicklungsausschuss. Zur BVV schickt Katharina demnächst eine Übersicht der neuen Zusammensetzung und Zuständigkeiten.

5. Neues von der Stadtteilkoordination:

Aktuell laufen vor allem die Vorbereitungen zum Bildungsfest am 16. Juni. Als Ort wird diesmal der Innenhof und zusätzlich einige Stände vor der Pallasstraße 5 erprobt. Interesse an einer Teilnahme ist erfreulich gross.

Im Ausschuss für Strassen/Grünflächen werden derzeit alle Märkte geprüft. Es werden Kostengründe genannt, den Bestand kleinerer Märkte in Frage zu stellen.

Im Kinder- und Jugendparlament wird u.a. das Spielplatzthema erörtert; dort könnte der Kletterfelsen als Beispiel eingebracht werden.

6. Verschiedenes

Nächste Termine:

- 5. Juli Nada und Claudia B. zur Bezirklichen Anlaufstelle und Ini-Forum
- 6. Sept. Conny und ?????? zum Thema „Wie funktioniert eigentlich Partizipation im Bezirk?“ - Es geht darum, herauszufinden, wie unsere Anliegen als Bewohner:innen und Aktive im Kiez besser im Dialog mit der Verwaltung und Politik vermittelt und umgesetzt werden können.

- 4.Okt. Matthias und ??? zum Thema ???
- 8.Nov. Brigitte und ??? zum Thema ???
- 6. Dez. Marion und ??? zum Thema ???

Es werden noch Freiwillige für die Teams ab September gesucht!

Nächster Stammtisch: 28. Juni – 19 Uhr im Belmundo

Protokoll der nächsten Sitzung am 5. Juli: Claudia K.

Moderation der nächsten Sitzung am 5. Juli: noch offen